

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 152/2010 (DDI)

Auftrag Christine Bigolin Ziörjen (SP, Aetigkofen): Kein zusätzlicher Patientenbeitrag für ambulante Pflegedienstleistungen (Spitex) (02.11.2010)

Auf die geplante Kostenbeteiligung der Spitex-Patienten und -Patientinnen ist zu verzichten.

Begründung (02.11.2010): schriftlich.

In der Gesundheitsversorgung gilt der Grundsatz ambulant vor stationär. Dank ambulanter Spitex-Dienstleistungen können Betroffene – ältere Menschen, kranke und chronisch kranke Kinder – zu Hause bleiben und gepflegt werden. Nach einem stationären Aufenthalt können sie zudem sehr viel rascher nach Hause entlassen werden. Die Spitex leistet in den Gemeinden hervorragende Arbeit und die ambulanten Spitexdienstleistungen sind günstiger als stationäre Angebote.

Ab dem 1. Januar 2011 tritt bundesweit die neue Pflegefinanzierung in Kraft. Damit ist es möglich, den Spitex-Patienten und -Patientinnen pro Tag einen Beitrag von maximal Fr. 15.95 in Rechnung zu stellen. Dies zusätzlich zum Selbstbehalt und der Franchise. Die selber zu tragenden Kosten werden sich für die Beteiligten dadurch massiv erhöhen.

In der Antwort auf die Interpellation SP zur neuen Pflegefinanzierung verweist der RR auf die Ergänzungsleistungen für betagte Menschen und insbesondere auch auf die EL für Familien. Pflegebedürftigkeit sollte, wenn immer möglich, nicht zu Abhängigkeit von EL und Sozialhilfe führen. Im Weiteren ist alles daran zu setzen, die Rahmenbedingungen so zu setzen, dass die ambulanten Leistungen für die Patienten auch weiterhin bezahlbar bleiben.

Unterschriften: 1. Christine Bigolin Ziörjen, 2. Trudy Küttel Zimmerli, 3. Fabian Müller, Fränzi Burkhalter, Andreas Ruf, Walter Schürch, Heinz Glauser, Simon Bürki, Hans-Jörg Staub, Urs von Lerber, Philipp Hadorn, Jean-Pierre Summ, Anna Rüefli, Urs Huber. (14)